

Wolfs-Junge

Von Darklaud

Prolog:

Es war der 31. Oktober, als Voldemort beschloss die Potter anzugreifen. Nur hätte der dunkle Lord nicht gedacht, dass er gerade er von einem Baby das erst knapp über einem Jahr alt war besiegt werden würde. Dem einzigen der den Todesfluch überlebte, Harry Potter so hieß das Kind. Man könnte jetzt denken, dass ihn alle feierten, den Retter der Zaubererwelt, so nannte man den kleinen Jungen, der in nur einer Nacht alles verlor was er kannte. Sein Zuhause und seine Eltern und dafür würde gefeiert. Aber niemand fragte was mit dem Kind danach geschah, denn alle vertrauten Dumbledore, der entschied den Kleinen vor die Tür seiner Tante zu legen. Obwohl ihn McGonagall noch vor den Menschen warnte, die dort lebten. Trotzdem wurde das kleine Kind in dieser kalten Oktober vor der Tür gelassen. Ganz alleine, ohne dass jemand bei ihm blieb oder wenigstens die Klingel bestätigte. So wachte das kleine Kind auf, dem kalt war und langsam Hunger bekam. So fing es an zu Weinen, da es wusste dass dann jemand kommen würde. Denn so war es immer gewesen.

In einem Wald der in der Nähe der Siedlung lag, stellte eine junge Wolfsmutter die Ohren auf. Sie hörte das Weinen des Kindes und näherte sich vorsichtig dem Gebiet der Menschen. Dort fand die Wölfin einen Korb mit einem Menschenkind und keinen Menschen in der Nähe, der sich um den Kleinen zu kümmern schien. Vorsichtig steckte die Wölfin die Nase in den Korb und leckte das Gesicht des Kindes ab. Das Kind hörte auf zu Weinen, da es ein vertrautes Gefühl spürte. Es erinnerte sich an den großen schwarzen Hund, der manchmal mit ihm spielte. Der Junge wusste dass er jetzt sicher war und die Wölfin nahm das Bündel zwischen die Zähne und trug es den ganzen Weg, bis zu ihrer Höhle und legte das Kleine zu ihren anderen beiden Welpen. Diese wachten auch gerade vom Hunger auf und so wurden alle von der Wölfin gefüttert. Auch der kleine Harry, der schon bald seinen Namen vergaß und sich in die Wärme und Vertrautheit hinein kuschelte.

Die Bewohner des Hauses, wo das Kind ausgesetzt worden war, wachten am 1. November ganz normal auf und starteten den Tag wie jeden anderen auch. Erst als der dicke Mann die Post holen ging, fanden sie den leeren Korb mit der Decke. Sie regten darüber auf, wie nur jemand seinen Müll vor ihrer Tür liegen lassen konnte. Und so landete der Brief, der alles hätte erklären können, zusammen mit dem Rest im Müll. So vergaß die Familie schon wieder bald, dass überhaupt etwas passiert war und lebte ihr Leben wie vorher weiter.

Bei der Wölfin hingegen passierte etwas unglaubliches. Als es Winter wurde und es anfang zu schneien, wurde es zu kalt für den kleinen Menschen. Deswegen passierte etwas, was die Zauberer als Magieausbruch bezeichnen. Der kleine Harry wurde zu einem richtigen Wolfs Welpen, um den Winter in seiner neuen Familie zu überleben.

Da diese Art von Magie nicht vom Ministerium für Magie verfolgt würde, hatte niemand eine Ahnung, dass der Junge der Überlebte nun als Wolf sein Leben lebte.